

Protokoll – virtuelles GEB – Treffen (Grundschulen/ GMS)

12. Mai 2020, 19.00 Uhr, per Webex

anwesend: Stephanie Götz (FES), Thomas Kuchelmeister (JKG), Arzu Sönmezciçek (Römerschanz-GS), Eden Dobras-Russom (Römerschanz-GS), Sabine Buhmann (Minna-Specht-GMS (Grundschule)), Romy Bohnenberger ((Minna-Specht-GMS (Grundschule))), Jacqueline Röschard (Freie Georgenschule), Yvonne Röck (Bodelschwingschule), Eva Schock (Waldschulen Ohmenhausen), Heidi Sauer (Eduard-Spranger-GS); entschuldigt: Jamel Turki (ESS)

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung durch Stephanie Götz

2. Kurzer Bericht aus dem GEB-Vorstand zu bisherigen Aktivitäten in diesem Schuljahr

- × **Familienforum und Familienleitlinien:** Der Gesamtelternbeirat war bei der letzten Sitzung des Familienforums Reutlingen Anfang März anwesend. Hauptpunkt war die Vorstellung der Familienleitlinien. Diese sind in einem mehrjährigen Projekt unter Federführung einer Projektstelle bei der Stadt Reutlingen entstanden. Der Bericht zu den Familienleitlinien, die als Handlungsorientierung für Politik und Verwaltung in Reutlingen dienen sollen, wird Ende Juni im VKSA (Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss) eingebracht und danach im Gemeinderat verabschiedet. Die Steuerungsgruppe hat drei sogenannte Starterprojekte benannt, die zeitnah umgesetzt werden sollen. Eines der Starterprojekte sind kostenlose Schülertickets. Die Starterprojekte werden voraussichtlich ab Herbst als Vorlagen im Gemeinderat eingebracht werden, der über die Bewilligung entscheidet.
- × **Sitzungen der AG Schwimmsport aus dem AK Sportentwicklung**
Im AK Sportentwicklung fand die letzte Sitzung nur mit Vertretern des Vereinssports statt, da von Seiten der Vereine die Bedarfsanalyse präzisiert werden musste. Für den Schulsport konnten Frau Dr. Kern-Veits und Sven Lange vorab die entsprechenden Berechnungen dem AK schlüssig darlegen. Von Seiten des Schulsports ergibt sich kein Bedarf einer neuen Schwimmhalle in Reutlingen, unter Beibehaltung der vorhandenen Hallenzeiten können alle sich aus dem Bildungsplan ergebenden notwendigen schulischen Angebote abgedeckt werden. Projekt liegt brach angesichts Corona.
- × Themen aus den bisherigen Sitzungen des **Schulbeirats (21.01. und 11.02.)**
 - Bericht über Kooperation Römerschanzschule und Peter-Rosegger-Schule
 - Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudien zur Erweiterung der Gymnasien
 - Grundsatzbeschluss für den Neubau einer Mensa am IKG (Gebäudenutzung gemeinsam mit Kindertageseinrichtung im Ganztagsbetrieb)
 - Schulsituationsbericht 2019 / 2020 durch das Schulamt
 - Einrichtung von IMP (Informatik/Mathe/Physik) als Profulfach am HGG
 - nächste Sitzung Ende Juni geplant
- × **Erweiterung der Gymnasien bzw. Neubau eines 6. Gymnasiums:** Mehrmaliger Austausch mit den gymnasialen Schulleitern und Herrn Weber. Daraus resultierend entstand die **Einladung zu einem Fraktionsgespräch** mit allen Fraktionen des Reutlinger Gemeinderats. Dieses Gespräch war für Ende März angesetzt wurde aufgrund der Corona-Einschränkungen verschoben. Um die Hauptpunkte des GEB Vorstands zu einem 6. Gymnasium den Fraktionen nahe zu bringen, wurde ein **Positionspapier** an die Fraktionen, Herrn Weber sowie Herrn Keck versandt. Das Schreiben wurde auch an die gymnasialen EB-Vorsitzenden zur Info verteilt. Das Fraktionsgespräch soll sobald als möglich nachgeholt werden, bisher wurde allerdings noch kein neuer Termin angesetzt. Die Machbarkeitsstudie bzgl. Erweiterung der bestehenden Gymnasien haben gezeigt, dass alle Gymnasien erweiterbar sind mit Ausnahme des List Gymnasiums.
- × **Gymnasiale Oberstufe:** Der GEB unterstützt die Forderung nach einer gymnasialen Oberstufe in Reutlingen. Eine Machbarkeitsstudie der Stadt zeigt, dass baulich eine gymnasiale Oberstufe an allen Gemeinschaftsschulen in RT möglich erscheint. Die gymnasiale Oberstufe kann durch die Stadt im April 2021 beantragt werden. Diesen Antrag wird die Stadt nach aktuellem Stand stellen.

- × **Verkehrsschulung (Fahrradführerschein) in Klasse 4:** Bereits 2017 hat das Land die 5. Übungsstunde auf dem Verkehrsübungsplatz der Kinder gekürzt. Es wurde als Ersatz das Thema ‚Fahren, Gleiten, Rollen‘ in den Lehrplan Sport aufgenommen. Nachdem eine Wiedereinführung der 5. Übungsstunde sowohl durch das Land als auch durch die Stadt unrealistisch erscheint, hat der GEB Vorstand einen Vorschlag an die Task Force Radfahren übergeben. Der Vorschlag sieht vor, dass die Grundschulen in Reutlingen die Möglichkeit erhalten, auf dem Schulhof einen ‚Verkehrsübungsplatz‘ zu erhalten, um den Lehrern und Eltern die Möglichkeit zu geben, mit den Kindern vor Ort Radfahren und Verhalten im Verkehr zu üben. Die Task Force Radfahren prüft aktuell Kosten und mögliche Umsetzung wie die Stadt in Kooperation mit der jeweiligen Schulleitung und dem Elternbeirat der Schule solche Verkehrsübungsplätze umsetzen könnte.
 - **Notiz:** Übungsplatz in Degerschlacht vorhanden (allerdings Elterninitiative nötig)

3. Corona-Pandemie: Austausch zu Gegebenheiten/Corona Situationsberichte der Teilnehmer:

- × Umsetzung der angeordneten Maßnahmen erfolgt schulspezifisch (ebenso das Tragen von Masken)
- × Teilnehmer berichteten über unterschiedliches Herangehen der Schulen in den Primar- und Sekundarstufen, wie z.B.:
 - Aufgaben der Grundschulen werden zugestellt per Email oder Post / Briefkästen
 - Ausdruck Aufgaben privat und / oder Lehrkräfte drucken aus und verschicken Aufgabenblätter → individuelle Lösungen → Qualität der Aufgaben auch abhängig von den Lehrern
 - Kommunikation hauptsächlich per Post oder Email, Nutzung der webbasierte Tools für Videokonferenzen erst angekündigt oder erst kurz genutzt
 - Nutzung verschiedenster Tools: Zoom, Diler, Jitsi Meet, Moodle
 - Teils durch engagierte Eltern organisierte Hard- und Software, ansonsten Abfrage nach Ausstattung von Hardware für Schülerinnen und Schüler durch Lehrer
 - Notbetreuung findet statt
 - Georgenschule äußerte den Wunsch nicht nur die Übergangsklassen stärker in den Fokus des Präsenzunterrichtes zu nehmen, da sie als Waldorfschule andere Klassen für wichtig erachten
 - Kritisch Bodelschwingschule aktuell von 35 Lehrer können lediglich 9 Präsenzunterricht halten (wg. Alter, Vorerkrankung o.ä.).
 - Übermittlung von Inhalten schwer zu beurteilen → Vermutung, dass Lücken im kommenden Schuljahr geschlossen werden müssen
 - Überlegungen anstellen, wie „echtes“ Home Schooling (im Gegensatz zum Verteilen von Arbeitsblättern) funktionieren kann, wenn sich ab September Präsenzphasen und Arbeitsphasen zu Hause abwechseln
- × Information und Rahmenbedingungen durch das Kultusministerium kamen spät und jede Schule hat den Handlungsspielraum unterschiedlich genutzt → Austausch der EBs in dieser Form weiterhin wichtig
- × Umgang mit Elternbeiratssitzungen und Elternabenden
 - laut Corona-VO nicht erlaubt
 - praktische Umsetzung
 - × Entwicklung bis nach den Pfingstferien abwarten, ob dann kleinere Versammlungen erlaubt sein werden, ggf. entsprechend der Raumgröße Personenzahl begrenzen
 - × bei Bedarf der Eltern sollte / kann Elternabend / Elternbeiratssitzung per Videokonferenz organisiert werden, falls kein Bedarf besteht → aussetzen
 - × Schulkonferenz wird ggf. durchgeführt, auch per Videokonferenz
 - falls zum nächsten Schuljahr ab September keine Versammlungen erlaubt sein werden, müssten Überlegungen angestellt werden, wie Elternvertretungen gewählt werden können